

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 11.10.-16.10.2026 unter der Seminarnummer 865126 das Seminar „Nationalpark Kellerwald – „Wildnis im Buchenwald“ und UNESCO-Weltnaturerbe“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungenanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-125661-18 vom 23.01.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2026)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 10-12 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Nationalpark Kellerwald – „Wildnis im Buchenwald“ und UNESCO-Weltnaturerbe

Ort: Vöhl-Asel **Dozent:** Klaus Zimmermann, Dipl. Biologe

Termin: 11.10.-16.10.2026

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09.00-10.00 Eröffnung des Seminars und Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches
- 10.00-11.15 Das Naturschutzkonzept „Nationalpark Kellerwald“ und die politischen Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich (IUCN-Kriterien u. a.)
- 11.30-12.15 Das Welterbe-Übereinkommen der UNESCO
- 13.30-16.00 Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Kellerwald
- 16.30-18.00 Der Naturpark Kellerwald-Edersee zwischen Regionalentwicklung, Naherholung, Waldnutzung und Naturschutz

Dienstag

- 09.00-10.30 Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Kellerwald
- 10.45-12.15 Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von naturnahen Buchenwäldern für den Naturhaushalt am Beispiel des Kellerwaldes
- 14.30-16.00 Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von naturnahen Buchenwäldern für den Naturhaushalt am Beispiel des Kellerwaldes
- 19.30-21.00 Möglichkeiten und Grenzen von Naturschutz im Nationalpark

Mittwoch

- 08.30-10.00 Chancen und Probleme der Nutzung verschiedener regenerativer Energien – ein Vergleich
- 11.00-12.00 Chancen und Probleme der Wasserkraftnutzung im Nationalpark am Beispiel des Speicherbeckens „Peterskopf“
- 15.00-16.30 Tourismuslenkung durch Themenpfade am Beispiel des WildtierPark Edersee / Baumkronenpfades
- 17.30-18.15 Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Handicap am Beispiel von barrierefreiem Reisen und Naturerleben in Nationalparks (z.B. Kellerwald, Eifel, Hainich)
- 19.45-21.00 Tourismus im Nationalpark: Chancen und Risiken

Donnerstag

- 08.30-10.00 Der Nationalpark Kellerwald im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie am Beispiel Tourismus und Wasserwirtschaft
- 11.15-12.45 Lebensräume im Kellerwald und Edersee und deren besondere ökologische Bedeutung
- 14.30-16.00 Lebensräume im Kellerwald und Edersee und deren besondere ökologische Bedeutung sowie Konflikte mit Tourismus – Naturschutzgesetzgebung
- 19.30-21.00 Akzeptanz der Nationalparkidee bei Bevölkerung und Politikern am Beispiel des Kellerwaldes im Vergleich mit anderen Nationalparks

Freitag

- 08.30-10.00 Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald am Beispiel des Nationalparks Kellerwald – Edersee im Vergleich mit anderen Gebieten (z.B. Nationalpark Hainich, Nationalpark Eifel, NLPs Wattenmeer u.a.)
- 10.15-12.00 Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
- 12.15-14.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Hessen), die Bedeutung von Forst- und Wasserwirtschaft und Tourismus für die Region, Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen im Nationalpark Kellerwald und darüber hinaus sowie die Rolle von Naturschutz kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Verwaltung sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.